



KT-Drucks. Nr. 035/2015

Landratsamt Böblingen, Postfach 1640, 71006 Böblingen

Der Landrat

Dezernent

Dr. Richard Sigel
Telefon 07031-6631462
Telefax 07031-6631618
r.sigel@lrabb.de

08.04.2015

**Hilde-Domin-Schule Herrenberg
- Vergabe der Dachsanierung**

Preisspiegel

I. Vorlage an den

Verwaltungs- und Finanzausschuss
zur Beschlussfassung

04.05.2015

öffentlich

II. Beschlussantrag

1. Der Auftrag für die Sanierung des Dachs über dem Kunst-/Werktrakt der Hilde-Domin-Schule in Herrenberg soll an die Firma Paarsch & Schäfer, Gäufelden, zum Angebotspreis von 139.892,46 Euro freihändig vergeben werden.
2. Die Verwaltung wird ermächtigt, einen entsprechenden Bauvertrag mit der Firma abzuschließen.

III. Begründung

Das über 30 Jahre alte Dach über dem Kunst-/Werktrakt an der Hilde-Domin-Schule in Herrenberg ist an verschiedenen Stellen undicht. Die vorhandene Wärmedämmung ist dadurch durchfeuchtet und erfüllt ihren Zweck nicht mehr. Das Dach soll daher durch eine bituminöse (=isolierende) Dachabdichtung mit Wärmedämmung ersetzt werden. Mit dieser Art der Dachsanierung soll auch ein wichtiger Beitrag zur energetischen Sanierung des Gebäudes geleistet werden.

Bei der hier anstehenden Vergabe handelt es sich um den zweiten Bauabschnitt. Der erste Teil der Sanierung ging bereits im Jahre 2011 vonstatten. Nach beschränkter Ausschreibung unter sechs Bietern erhielt seinerzeit die Fa. Paarsch & Schäfer mit ca. 110.000 Euro den Auftrag, den sie zur vollen Zufriedenheit des Amts für Gebäudewirtschaft erledigte. Der zweite Bauabschnitt hätte eigentlich im Jahre 2012 zur Ausführung kommen sollen, fiel aber, wie auch in den beiden darauffolgenden Jahren, immer wieder den Mittelkürzungen im Gebäudeunterhaltungshaushalt zum Opfer. Dieses Jahr soll die Dachsanierung nunmehr in Angriff genommen werden, weil eine weitere Verzögerung der Dachabdichtung auch aus fachlicher Sicht problematisch wäre.

Mit Einverständnis des Kreisprüfungsamts - Vergabekontrollstelle - soll der zweite Bauabschnitt im Wege der Freihändigen Vergabe an die Fa. Paarsch & Schäfer vergeben werden.

Mit einer Freihändigen Vergabe wird eine Absicherung möglicher Mängelrechte verfolgt. Das Dach muss baulich als eine Einheit gesehen werden. An der Stelle, an der die Bitumenbahnen an den ersten Bauabschnitt anschließen, entsteht eine Naht. Für den Fall, dass der zweite Bauabschnitt von einer anderen Firma ausgeführt werden würde, wären beim Auftreten eines späteren Mangels an der Naht erfahrungsgemäß Streitigkeiten vorprogrammiert. Es wäre schwierig und aufwendig, rechtlich einwandfrei zu klären, welche der beiden Firmen für einen möglichen Mangel und daraus resultierende Schäden verantwortlich wäre. Hinzu kommt, dass dadurch auch im zweiten Dachabschnitt für Dachbahn und Dämmung dasselbe Produkt (Icopal) wie im ersten Abschnitt verwendet wird. Überdies hat sich die Firma bereit erklärt, die Garantiezeit für den ersten Abschnitt von vier auf zehn Jahre zu verlängern.

Um die Wettbewerbsfähigkeit des Angebots der Fa. Paarsch & Schäfer zu prüfen, wurden zwei weitere Angebote von anerkannt guten Firmen aus dem Landkreis Böblingen eingeholt. Deren Preise liegen um 4 bzw. knapp 10 % darüber (siehe Preisspiegel).

Die Prüfung der Einzelpositionen des Angebots ergab, dass die Preise angemessen sind und unter der Berücksichtigung der Preissteigerung auf demselben Niveau liegen wie jenes aus dem Jahre 2011.

Die Arbeiten sollen in den kommenden Sommerferien stattfinden.

IV. Finanzielle Auswirkung auf den Kreishaushalt

Im Ergebnishaushalt 2015 (S. 435) sind 130.000 Euro eingestellt. Der überschüssige Be-

trag von knapp 10.000 Euro kann im Rahmen der Gesamtdeckung aus dem Budget der Gebäudewirtschaft finanziert werden.



Roland Bernhard